

Hebel-Gymnasium • Goethestr. 23 • 68723 Schwetzingen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. René Pörtl

Hebelstr. 1

68723 Schwetzingen

Einführung des Faches IMP am Hebel-Gymnasium Schwetzingen

Mit dem Bildungsplan 2016 ergibt sich für die allgemeinbildenden Gymnasien erstmals ab dem kommenden Schuljahr die Möglichkeit, im naturwissenschaftlichen Profil anstatt oder zusätzlich zum Fach ‚Naturwissenschaft und Technik‘ (NwT) das neue Fach ‚Informatik, Mathematik und Physik‘ (IMP) einzuführen.

Für das Hebel-Gymnasium sprechen zahlreiche Argumente für einen Wechsel von NwT zu IMP. So hat z.B. das Fach NwT im Bildungsplan 2016 weitreichende Veränderungen erfahren. Der Fokus wird in Zukunft im Fach NwT viel mehr auf technischen Inhalten einschließlich fachpraktischer Arbeiten in Werkräumen liegen und weniger auf naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen, wie es noch im vorangegangenen Bildungsplan 2004 der Fall war. Das neue Fach IMP stellt hingegen die Informatik in den Mittelpunkt und vermittelt zusätzlich die dafür notwendigen Grundkenntnisse aus Mathematik und Physik.

Nach gründlicher Herausarbeitung der Für und Wider beider Fächer und unter Berücksichtigung der räumlichen und sächlichen Ausstattung der Schule sowie der personellen Situation wurden folgende Argumente als besonders gewichtig angesehen:

Die Fachlehrkräfte des mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachbereiches halten die Unterrichtsinhalte von IMP für zukunftsträchtiger und vor allem für geeigneter für unsere Schülerinnen und Schüler. Durch den stärkeren Fokus auf die informatische Grundbildung erlernen sie frühzeitig die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Digitalisierung, die im späteren Berufsleben dringend gebraucht werden. Zudem stärkt das Fach das logische Denken und unterstützt so die zukünftigen Abiturienten direkt in einem Bereich, der auf dem Weg zum Abitur von zentraler Bedeutung ist. Das Hebel-Gymnasium verfügt für den Unterricht im Fach NwT, wie er im Bildungsplan 2016 vorgesehen ist, derzeit nicht über die notwendigen räumlichen und sächlichen Voraussetzungen. Ein zweiter Werkraum müsste eingerichtet werden. Dagegen könnte der Unterricht in IMP problemlos in den bisherigen Fachräumen für NwT stattfinden, da ein Arbeiten im Werkraum für dieses Fach nicht notwendig ist. Die Ausstattung an entsprechender IT-Hardware wurde in fast ausreichendem Maße in den letzten Jahren schon für den bisherigen NwT-Unterricht vorgenommen.

Für die Lehrkräfte ganz wesentlich ist zudem das Begeistern der Schülerinnen und Schüler für die Unterrichtsinhalte. Hier sehen wir große Schwierigkeiten beim geänderten Fach NwT.

Da hier vor allem Werkstoff- und Werkzeugkunde sowie der technische Produktionsprozess im Mittelpunkt stehen, fürchten wir ein abnehmendes Interesse der Schülerinnen und Schülern für das Fach. Auch die Geschlechterdisparität bei der Profilwahl könnte verstärkt werden. Dagegen wartet IMP auch mit Inhalten auf, die für beide Geschlechter ansprechend sind, wie z.B. der Simulation des Klimawandels und der Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems. Dem in der Mittelstufe schon vorhandenen Ungleichgewicht der Geschlechter bei der Profilwahl, die sich später bei der Berufswahl vermutlich fortsetzen wird, hoffen wir mit den Themen von IMP besser begegnen zu können.

Der Wechsel von NwT zu IMP soll am Hebel-Gymnasium erst zum Schuljahr 2021/2022 erfolgen. Der Grund hierfür ist der sogenannte Bestandsschutz für NwT, den das Kultusministerium für alle aktuellen Schülerinnen und Schüler formuliert hat. Ohne ein gleichzeitiges Angebot der beiden Profulfächer NwT und IMP kann also erst den kommenden Fünftklässlern das neue Fach IMP angeboten werden, da der Bestandsschutz dann ausläuft. Die Eltern der kommenden Fünftklässler wurden am Tag der offenen Tür im März 2018 darüber informiert, dass für ihre Kinder möglicherweise das naturwissenschaftliche Profulfach nicht mehr NwT sondern IMP sein wird. Nicht nur im Hinblick auf organisatorische Schwierigkeiten und auf die für zwei verschiedene Fächer erforderliche Ausstattung, sondern auch aus Gründen der personellen Ressourcenlage haben wir eine Parallelführung von NwT und IMP für uns verworfen.

Die Gesamtlehrerkonferenz hat sich mit einem Mehrheitsbeschluss am 23. Februar 2018 für die Einführung von IMP im Ersatz für NwT ab dem Schuljahr 2021/22 ausgesprochen. Die Schulkonferenz ist dem Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz am 27. Februar 2018 gefolgt.

Die Schulleitung des Hebel-Gymnasiums bittet daher die Stadt Schwetzingen als örtlichen Schulträger um Unterstützung. Voraussetzung für die Einführung eines neuen Profulfachs ist die Durchführung eines Dialog- und Beteiligungsverfahrens im Rahmen einer Regionalen Schulentwicklung (RSE) nach § 30 Schulgesetz. Dieses wird durch den Schulträger initiiert und in seiner Verantwortung durchgeführt. Der Schulträger informiert dabei alle betroffenen Institutionen im in Frage kommenden Planungsraum über die geplante Einführung des neuen Profulfaches. Für die Genehmigung des Profulfachs ist das Regierungspräsidium zuständig. Antragsteller ist jedoch der jeweilige Schulträger. Dieser stellt nach Zustimmung des Gemeinderates einen Antrag auf Einrichtung des neuen Profulfaches IMP.

Schwetzingen, den 8.6.2018

S. Ade

Stefan Ade, OStD
-Schulleiter -

